

Zwist wegen Firma

Standortdiskussion | Die neue gegründete Hanfland KG hat ihren Betriebsort beim Dorfkeller, das Areal gehört aber der Gemeinde.

Von Ingrid Fröschl-Wendt

HANFTHAL | Zwischen Hanfthal und Laa gehen wieder einmal Wogen hoch. Die Hanfland KG unter der Geschäftsführung von Günther Schmid hatte ihren Betriebsstandort beim Dorfkeller verortet. „Weil er ein repräsentativer Raum ist, bei dem Hanf als Baustoff verwendet wurde und in dem bei Hanferlebnissführungen Hanfverkostungen durchgeführt werden,“ begründet Johann Schmidt, einer der

Gesellschafter der Hanfland KG, die Wahl. Das Vorhaben habe man schon im März Ortsvorsteher Roland Moser und Stadtrat Georg Eigner mitgeteilt. Allerdings sei die Eintragung ins Firmenbuch eine Woche vor der Vereinssitzung erfolgt.

Bürgermeister Manfred Fass sieht das anders. Da der Grund des Dorfkellers der Stadtgemeinde gehört und das Areal dem Dorfverein verpachtet sei, hätte die Stadt von der Firmengründung offiziell unterrichtet wer-

den müssen, was nicht geschehen sei. Doch sei man an dem Projekt interessiert und suche nun halt im Nachhinein das Gespräch mit den Gesellschaftern.

Unterschiedliche Meinungen gibt es auch über die wirtschaftliche Bedeutung der Hanfland KG. Johann Schmidt möchte den Betrieb nicht als Konkurrenz zu anderen Verkaufsstellen sehen, sondern meint, er bringe Wertschöpfung in die Region und fördere die touristische Entwicklung.



Beim Bluzafest nahm Landtagsabgeordneter Manfred Schulz den ersten Bieranstich eines Hanfbieres vor: Obmann der Dorfgemeinschaft Gerhard Schmid, Ludmilla Nolcova, Renata Vasinova, Günther Schmid, Manfred Schulz, Gerda Denner, Edwin Hanak, Johann Schmidt, Pfarrer Philipp Seher. Mehr Fotos unter: www.noen.at

Foto: Braun